

BNE-Checkliste

Überprüfen Sie ganz einfach, ob Ihr geplanter Unterricht den BNE-Kriterien entspricht.

Nur für den internen Gebrauch im Rahmen von
"Landwirtschaft macht Schule". Darf nicht an
Dritte weitergegeben werden.

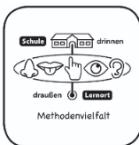
Quelle: Wittlich, C. & Brühne, T. (2020).
Entwicklung von BNE-Kriterien zur
Sichtbarmachung und Bewertung von
Implementierungsprozessen in
(Umwelt-)Bildungskonzepten. Zeitschrift für
Geographiedidaktik (ZGD), 48(1), 1–17.
<https://doi.org/10.18452/21387>

Sechzehn BNE-Kriterien. (Inhalt: Autoren;
Entwurf: Christian Wittlich; Graphische
Umsetzung & Gestaltung: Wolfgang Schaar,
Grafing)



Vorhaben meines Unterrichts

Handlungsorientierung	
Anwendung: Schritt vom Wissen zum konkreten Handeln (DE HAAN, 2015, S.)	
verschiedene Handlungsoptionen (SCHOCKEMÖHLE, 2009, S. 31)	
gilt nicht nur für die Schulzeit, sondern bleibt für das Leben (BRODOWSKI et al., 2009, S. 70)	
Interaktives Lernen	
Einbeziehen von virtuellen Lernbereichen sowie dem Internet (DUK, 2014)	
interaktiv vermitteln (SCHREIBER & SIEGE, 2017)	
Kulturelle Vielfalt	
Respektieren von kultureller Vielfalt (DUK, 2014, S. 12)	
Lebenslanges Lernen	
außerschulisches Lernen und Hochschulen (HEMMER et al., 2013, S. 3)	
von der frühen Kindheit bis ins hohe Alter (DUK, 2014, S. 33)	



Maßstabsebene	
Handeln im Nahraum (lokale Maßstabsebene)	
grenzüberschreitendes Denken und Handeln (globale Maßstabsebene)	
Weltbürger werden, die globale Probleme lösen können (DUK, 2014, S. 12)	
Erkennen der globalen Ebene im lokalen Bezug (SCHREIBER, 2016, S. 44)	
Wechselwirkungen zwischen globalen und lokalen Ereignissen (MICHELSEN et al., 2013, S. 18)	
Methodenvielfalt	
Verwendung von verschiedenen Zugängen zum Thema (DE HAAN, 2015)	
forschendes, aktionsorientiertes Lernen (DUK, 2014)	
Multiperspektivität	
Einnehmen und Zusammenführen verschiedener Perspektiven (MICHELSEN et al., 2013, S. 18)	
Naturerfahrung	
Einbeziehen mehrerer Erfahrungsdimensionen (Denken, Fühlen, Handeln, Urteilen, etc.) (DUK, 2012a, S. 9)	
Lernen/Erfahren an außerschulischen Lernorten (DUK, 2012s, S. 9)	
Partizipation	
Mitgestaltung des Bildungsprozesses, Lehrender als Lernbegleitung (vgl. SIEBERT, 2006, S. 5 sowie DUK, 2012a, S. 9)	
Jeder soll die gleichen Möglichkeiten haben, sich Wissen, Fähigkeiten, Werte und Einstellungen anzueignen (DUK, 2017a, S. 8)	
Problemorientierung	
Inhaltliche Durchdringung des Problems	
Gemeinsame Erarbeitung von Lösungen	
Material greift Vorwissen auf, ist gesellschaftlich relevant, beinhaltet Wechselwirkungen (SCHREIBER & SIEGE, 2017, S. 9)	



Soziale Gerechtigkeit	
Beseitigung von Unterdrückung, Gleichstellung von Mann und Frau, Generationengerechtigkeit (FORUM UMWELTBILDUNG (2009, o.S.))	
Systemisches Denken	
Einplanen von Nebeneffekten und Rückkoppelungen bei Lösungen (FORUM UMWELTBILDUNG 2009, o.S.)	
regen Perspektivwechsel an (SCHREIBER & SIEGE, 2017, S. 9)	
fördern Wahrnehmung von sozio-kultureller Wechselwirkungen (SCHREIBER & SIEGE, 2017, S. 9)	
greifen Vorwissen auf (SCHREIBER & SIEGE, 2017, S. 9)	
fördern selbstorganisierten Wissenserwerb (SCHREIBER & SIEGE, 2017, S. 9)	
Verbindung zu den SDGs (SCHREIBER & SIEGE, 2017, S. 9)	
im Unterricht einbettbar (SCHREIBER & SIEGE, 2017, S. 9)	
Transformation der Gesellschaft	
Umdenken bewirken	
Ändern Individueller Verhaltensweisen (UNESCO MGIEP, 2017, S. 15)	
Neue Herangehensweise des Lehren und Lernens (DUK, 2014, S. 33)	
Zukunftsorientierung	
Solidarität und Gerechtigkeit zwischen den Generationen (DE HAAN, 2015, S. 4-5)	
impliziert ein langfristiges Vorausschauen und Planen (DE HAAN, 2015, S. 4-5)	
Zukunft beginnt heute (GRUBE et al., 2010, S. 4)	